SOZIOMETRISCHE AUFSTELLUNG | ENTSCHEIDUNGSHILFE

Was darf sichtbar werden?

Drei Situationen prüfen, bevor die Gruppe sich im Raum positioniert.

DIE KERNIDEE

Nicht jede Information gehört sichtbar in den Raum. Prüfe vor der Aufstellung, was einzelne Personen über sich preisgeben und welche Folgen ihre Position haben kann.

1 Entscheide vor der Aufstellung

Die Ampelfarben bewerten die Frage – niemals die Teilnehmenden.

GRÜN | Unterricht – Gut geeignet

Situation: Die Gruppe stellt sich nach bekannten Tätigkeitsfeldern auf.
Entscheidung: Geeignet, wenn die Information unproblematisch ist, freiwillig geteilt wird und Mehrfachzugehörigkeiten möglich sind.

GELB | Seminar – Sorgfältig prüfen

Situation: Teilnehmende ordnen sich nach persönlichen Zugehörigkeiten ein. Einzelne könnten dadurch auffallen.
Entscheidung: Frage entschärfen, Wahlmöglichkeiten erweitern und eine Teilnahme ohne Positionierung ermöglichen.

ROT | Teamarbeit – Nicht öffentlich aufstellen

Situation: Personen sollen zeigen, mit wem sie nicht zusammenarbeiten möchten.
Entscheidung: Nicht durchführen. Ablehnung und Konflikte gehören in einen geschützten, fachlich passenden Rahmen.

Merksatz: Räumlich sichtbar heißt nicht automatisch pädagogisch sinnvoll.

SOZIOMETRISCHE AUFSTELLUNG | ENTSCHEIDUNGSHILFE

Erst prüfen, dann aufstellen

Eine kurze Entscheidung vor der nächsten Gruppenübung.

DIE SELBSTPRÜFFRAGE

Was wird durch diese Aufstellung über einzelne Personen öffentlich sichtbar – und ist das für den Zweck wirklich notwendig?

2 Wähle die passende Konsequenz

DURCHFÜHREN

Das Merkmal ist unproblematisch, für die Aufgabe relevant und ohne Rechtfertigungsdruck darstellbar. Freiwilligkeit bleibt bestehen.

ANPASSEN

Eine Position könnte Personen bloßstellen oder unerwünschte Rückschlüsse ermöglichen. Frage, Skala oder Beteiligungsform verändern – oder auf eine anonyme Abfrage wechseln.

ANDERE METHODE WÄHLEN

Die Aufstellung würde sensible Informationen, Ausgrenzung oder konflikthafte Beziehungen sichtbar machen. Stattdessen einen geschützten Gesprächsweg wählen.

Für die Auswertung: Erst beschreiben, was zu sehen ist. Nicht aus Nähe, Abstand oder Einzelpositionen auf Motive oder Beziehungen schließen.